

PRESSEMITTEILUNG

Stefan Förner
Pressesprecher
Erzbistum Berlin

Charlotte v. Kielmansegg
Pressesprecherin
Evangelische Kirche

Niederwallstraße 8-9
10117 Berlin
Tel 030 · 3 26 84 - 118
presse@erzbistum.de
www.erzbistum.de

Georgenkirchstraße 69
10249 Berlin
Tel 030 · 2 43 44 - 382
presse@ekbo.de
www.ekbo.de

„Erinnern für die Zukunft“ am TAG DER BEFREIUNG

Ökumenischer Gottesdienst in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche zum 80. Jahrestag des Kriegsendes in Europa

Berlin, 05. Mai 2025 – Am 8. Mai 2025 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa zum 80. Mal. Anlässlich dieses Jahrestags der Befreiung vom Nationalsozialismus münden zahlreiche Veranstaltungen der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) in einen zentralen ökumenischen Gedenkgottesdienst in der Berliner Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche (KWG) um 18 Uhr, zu dem die EKBO gemeinsam mit dem Erzbistum Berlin herzlich einlädt. Mit der Ruine ihres alten Turms und der spirituellen Kraft des neuen Kirchengebäudes bleibt die KWG im Herzen Berlins ein weltbekanntes Mahnmal gegen den Krieg und für Frieden und Versöhnung. An diesem Ort erinnert die EKBO gemeinsam mit dem Erzbistum Berlin und der Jüdischen Gemeinde Sukkat Schalom am Jahrestag des Kriegsendes voller Trauer an das Leid und die Zerstörung durch den Zweiten Weltkrieg. Der Blick geht aber nicht nur zurück. Auftrag ist vor allem, aus der eigenen Geschichte zu lernen. Es geht um ein „Erinnern nach vorne“ – für eine Zukunft voller Frieden und Versöhnung.

Mitwirkende am ökumenischen Gottesdienst sind Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama, Erzbischof Dr. Heiner Koch, Bischof Dr. Christian Stäblein, Pfarrerin Marion Gardei, Pfarrerin Kathrin Oxen, Dr. Wolfgang Schneiderhan, Präsident Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge; Levan Zautashvili, Orgel, und Bläser des Stabsmusikkorps der Bundeswehr.

Gemeinsam mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, der Berliner Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und der Internationalen Nagelkreuzgemeinschaft werden schon ab 14 Uhr verschiedene Veranstaltungen und Podien in der Kapelle und der Kirche angeboten. Das detaillierte Programm entnehmen Sie bitte dem angehängten PDF.

Eine Abmeldung vom Presseverteiler ist jederzeit formlos unter presse@ekbo.de möglich.

Folgende Veranstaltungen und Podien finden am 8. Mai, vor dem abendlichen Gottesdienst um 18 Uhr, in der Kapelle und der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche statt:

14.00 UHR · KAPELLE

„Schicksale klären – Frieden finden“

Die Arbeit des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge

mit Dominik Tomenendal, Referatsleiter Erinnerungskultur

14.30 UHR · KAPELLE

„Frieden in Zeiten des Krieges?“

Die friedensethische Diskussion in der Gegenwart

mit Renke Brahms, ehemaliger Friedensbeauftragter der EKD

15.00 UHR · KIRCHE

„Licht – Leben – Liebe“

Die Botschaft der Stalingradmadonna

mit Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbeauftragter des Rates der EKD

15.30 UHR · KIRCHE

„Erinnerung und Engagement“

Die Freiwilligenarbeit von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

mit Jutta Weduwen, Geschäftsführerin, und Dr. Marie Hecke, Vorstandsmitglied

16.00 UHR · KIRCHE

„Neuanfänge nach der Shoa“

Die Berliner Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit

mit Jessica Weil, Bernd Streich und anderen

16.30 UHR · GEDENKHALLE

„Vater vergib“ – Die Versöhnungsarbeit der Internationalen Nagelkreuzgemeinschaft

mit Dean John Whitcombe, Coventry, und Pfarrerin Kathrin Oxen

17.00 UHR · GEDENKHALLE

„Gemeinsam für den Frieden“

Friedensgebet des „House of One“

mit Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama, Imam Kadir Sanchi und Pfarrerin Marion Gardei

18.00 UHR · KIRCHE

„Zukunft und Hoffnung“

Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Befreiung am 8. Mai

mit Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama, Erzbischof Dr. Heiner Koch, Bischof Dr. Christian Stäblein, Pfarrerin Marion Gardei, Pfarrerin Kathrin Oxen, Dr. Wolfgang Schneiderhan, Präsident Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge; Levan Zautashvili, Orgel; Bläser des Stabsmusikkorps der Bundeswehr

CA. 19.15 UHR

Glockenläuten für den Frieden

Nach dem Gottesdienst läuten die Glocken der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche

15 Minuten lang für den Frieden.

Im Anschluss an den Gottesdienst in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche wird Bischof Stäblein im Berliner Dom an einer Gesprächsrunde teilnehmen. Der Berliner Dom nimmt das Gedenken zum Anlass für einen besonderen Gottesdienst mit anschließendem Gespräch. Im Mittelpunkt des Abends steht die Erinnerung an das Ringen insbesondere der osteuropäischen Staaten gegen die nationalsozialistische Diktatur. Ihr Anteil an der Befreiung Deutschlands hat im kollektiven Gedächtnis kaum Beachtung gefunden und damit auch wenig Würdigung erfahren.

Die Predigt zum Gedenkgottesdienst im Berliner Dom hält Pfarrer **Oleksandr Gross aus Odessa**, stellvertretender Bischof der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche der Ukraine. Im anschließenden Gespräch, das **Markus Meckel** moderiert, kommen neben Oleksandr Gross der leitende Bischof der Evangelisch-Augsburgischen Kirche in Polen **Jerzy Samiec aus Warschau** und die orthodoxe Theologin **Natallia Vasilevich aus Belarus** zu Wort, die in Deutschland im Exil und in der Organisation „Christian Vision“ aktiv ist. Ein weiterer Gesprächsteilnehmer ist **Prof. Dr. Peter Steinbach**, Initiator und langjähriger Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand und **Bischof Dr. Christian Stäblein**.